

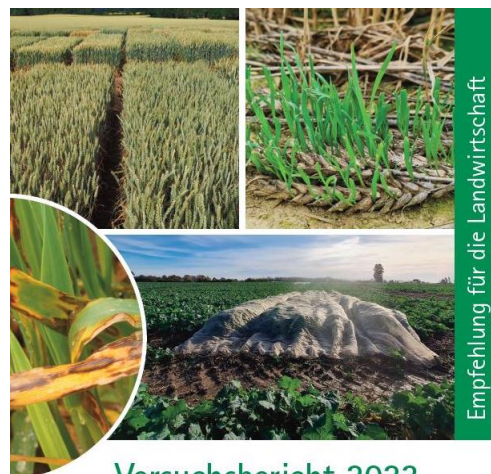
Wat giff dat to vertelln?

1. Versuchsbericht 2023 – Pflanzenschutz im Ackerbau
2. Ergebnisse der Landessortenversuche Silomais 2023
3. Sortenempfehlung Silomais 2024
4. Maisbeizen 2024

1. Versuchsbericht 2023 – Pflanzenschutzversuche im Ackerbau ausgewertet

Schwieriges Versuchsjahr mit interessanten Ergebnissen im Versuchsbericht: Ein außergewöhnliches Anbaujahr liegt hinter uns. Wetterextreme mit Wechsel von „viel zu trocken“ und „viel zu nass“ haben die Landwirte, aber auch das Versuchswesen der Landwirtschaftskammer, vor Herausforderungen gestellt. Dennoch ist es auch in diesem Jahr gelungen, wertvolle Versuchsergebnisse zu aktuellen Fragestellungen im Pflanzenschutz auf den fünf Kammer-Versuchsstationen Barlt, Futterkamp, Kastorf, Loit und Sönke-Nissen-Koog, sowie zahlreichen Praxisflächen von Landwirten, zu generieren. Wie die Bodenherbizide unter der Trockenheit des vergangenen Herbstes gewirkt haben, was der Winterraps ohne den Einfluss von Herbstschädlingen im Stande ist zu leisten, wie relevant die Pilzkrankheiten im Wintergetreide nach dem nassen, milden Winter waren und viele weitere spannende Fragen werden in der 35. Ausgabe des Versuchsberichts Pflanzenschutz im Ackerbau beantwortet.

In diesem Jahr kann der Versuchsbericht endlich wieder auf der Jahrestagung Pflanzenschutz und Pflanzenbau, die nach der Pandemie bedingten Pause am 12.12.2023 wieder in der Kammerhalle auf dem Messegelände in Rendsburg stattfindet, erworben werden. Eine Bestellung ist auch per E-Mail an jpaasch@lksh.de möglich. Der Versuchsbericht kostet 10 € pro Stück zuzüglich Versandkosten. Eine Bestellung kann auch bequem über unsere Internetseite <https://www.lksh.de/versuche/versuche-in-der-landwirtschaft/versuchswesen-pflanzenschutz/> erfolgen. Quelle: Lilli Krützmann, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein



Empfehlung für die Landwirtschaft

Versuchsbericht 2023

Pflanzenschutz im Ackerbau



Landwirtschafts-
kammer
Schleswig-Holstein

2. Ergebnisse der Landessortenversuche Silomais 2023

In den Landessortenversuchen Silomais werden hierzulande die Sorten nach Reifegruppen früh und mittelfrüh getrennt geprüft und bewertet. Der Nord-Ostsee-Kanal bildet in etwa die Grenze der Sortimentsprüfungen. Eine Trennung ist notwendig, da vor dem Hintergrund der anhaltenden Sortenflut nicht alle Sortimente an allen Standorten geprüft werden können. Auch sind regionale Ergebnisse über Jahre hinweg unerlässlich, um witterungsbedingte Besonderheiten der Jahre aufzuzeigen, die sich in Stärken und Schwächen jeder einzelnen geprüften Maissorte wiederfinden.

Ergebnisse Landessortenversuch Silomais früh 2023:

LSV Standorte: Husum (NF); Barkhorn (RD); Scholderup (SL), Wallsbüll (SL)

➤ <https://acrobat.adobe.com/id/urn:aaid:sc:EU:35ed9902-ecd5-44f3-8021-20106c8452eb>

Ergebnisse Landessortenversuch Silomais mittelfrüh 2023:

LSV Standorte: Barkhorn (RD); Hemdingen (PI), Krumstedt (HEI); Leezen (SE)

➤ <https://acrobat.adobe.com/id/urn:aaid:sc:EU:b8c15a22-9b04-45e4-903b-adb66fdd329f>

3. Sortenempfehlung Silomais 2024

Die Sortenempfehlung Silomais für 2024 setzt sich aus den Versuchsergebnissen der Jahre 2021, 2022 und 2023 zusammen. In der Praxis bewährte Sorten, die hier aber nicht in der Sortenempfehlung stehen, sollten weiterhin Beachtung finden und angebaut werden.

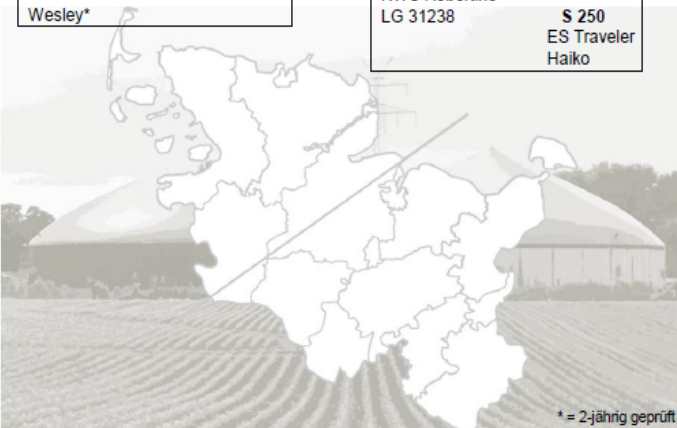
Silomais-Sortenempfehlung für Schleswig-Holstein 2024:

➤ <https://acrobat.adobe.com/id/urn:aaid:sc:EU:86e2c277-b726-4898-a62b-4b7fdbc1ae0f>

Silomais-Sortenempfehlung für Schleswig-Holstein 2024 Vorläufig

Landesweite Empfehlung für Silomais zur Energienutzung

➤ früh		➤ mittelfrüh	
S 210 Agromillas Amarola* KWS Johaninio Wesley*	S 210 Benco* LG 31207* Rancador	S 230 Amaroc KWS Jaro KWS Robertino LG 31238	S 240 DKC 3419 KWS Otto S 250 ES Traveler Haiko



* = 2-jährig geprüft

Weitere Silomaisorten für:

➤ sicher abreifende Standorte	➤ Probeanbau, einjährig geprüft
SY Liberty Farmaquez* (S 220) Jakleen (S 220) LG 31223 (S 220)	DKC 3414 (S 250) DKC 3418 (S 250) DKC 3438* (S 250) EC Gisella* (ca. S 250) LG 31272* (S 250)

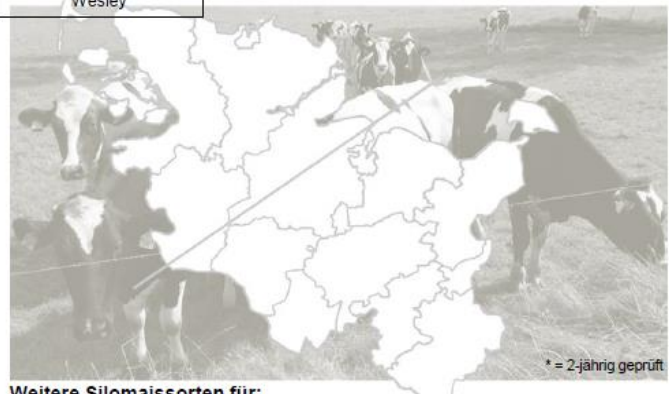
Silomaisorten mit Siloreifezahlen S 200 - S 220 werden für den Norden empfohlen. Sorten aus dem mittelfrühen Sortiment mit Reifezahlen von S 230 - S 250 bekommen die Empfehlung für den Süden Schleswig-Holsteins und warme Standorte im Norden.

Bewährte, hier nicht mehr aufgeführte Sorten, sollten weiterhin Berücksichtigung im Anbau finden.

Silomais-Sortenempfehlung für Schleswig-Holstein 2024 Vorläufig

Landesweite Empfehlung für Silomais zur Futternutzung

➤ früh		➤ mittelfrüh		➤ Probeanbau, einjährig geprüft
S 200 Ileo	S 210 Amarola* Amanova Espirito KWS Johaninio LG 31205 LG 31207* Rancador Wesley*	S 230 Amaroc KWS Jaro KWS Robertino LG 31238 LG 32257* Micheleen	S 240 Greatful KWS Otto Plutor*	KWS Curacao (ca. S 210) DKC 3323 (S 230)



* = 2-jährig geprüft

Weitere Silomaisorten für:

➤ sicher abreifende Standorte	➤ maisbetonte Ration	➤ grasbetonte Ration
LG 30258 (S 240) Privat* (ca. S 240) EC Gisella (ca. S 250) Glutexo* (S 250)	RGT Exxon (S 220) LG 31245* (S 240)	P 7381* (S 190) Farnactos* (S 230)

Silomaisorten mit Siloreifezahlen S 200 - S 220 werden für den Norden empfohlen. Sorten aus dem mittelfrühen Sortiment mit Reifezahlen von S 230 - S 250 bekommen die Empfehlung für den Süden Schleswig-Holsteins und warme Standorte im Norden.

Bewährte, hier nicht mehr aufgeführte Sorten, sollten weiterhin Berücksichtigung im Anbau finden.

Ansprechpartnerin Mais, Reifeprüfung:

➤ Dr. Elke Grimme (egrimme@lksh.de; 04331-9453-322; 0175-1854975)

4. Maisbeizen 2024

	Präparate	Wirkstoff	Indikation nach Zulassung	Anwendungsbestimmungen
Fungizid-Beizen	Redigo M	Prothioconazol + Metalaxyl	Fusarium-Arten; Pythium-Arten	NH682; NH6831
	Vibrance 500 FS	Sedaxane	Maiskopfbrand; Rhizoctonia solani	NH681; NH682; NH6831
	<p>Empfehlung: Fungizide Beizen dienen dem Schutz der jungen Keimlinge vor diversen Auflaufkrankheiten und werden von sämtlichen Züchterhäusern bzw. Vertriebsfirmen als Standard für den konventionellen Anbau angeboten. Die Möglichkeiten in der Auswahl einer fungiziden Beize sind aber sehr begrenzt – es stehen lediglich Redigo M und Vibrance 500 FS zur Verfügung.</p> <p>Erläuterungen zu den Anwendungsbestimmungen: NH681: „Keine Ausbringung des behandelten Saatguts bei Wind mit Geschwindigkeiten über 5 m/s“ NH682: „Das behandelte Saatgut einschließlich enthaltener oder beim Sävorgang entstehender Stäube vollständig in den Boden einbringen“ NH6831: „Die Aussaat von behandeltem Saatgut darf nur dann mit einem pneumatischen Gerät, das mit Unterdruck arbeitet, erfolgen, wenn dieses in der „Liste der abdriftmindernden Sägeräte“ des Julius Kühn-Instituts aufgeführt ist: https://wissen.julius-kuehn.de/at-dokumente/pruefung-und-listung/themen/saatgut-und-aussaat“</p>			
Repellents / Vergrämung	Korit 420 FS	Ziram	<p>Indikation: Vogelfraß im Mais In Deutschland nicht zugelassen – gebeiztes Saatgut darf aber aus Österreich importiert und auch ausgesät werden.</p>	Import aus Österreich - es gelten die Auflagen der österreichischen Zulassung
	<p>Derzeit sind in Deutschland keine Beizmittel zur Vergrämung von Vögeln zugelassen. Derzeit ist aber auch nicht auszuschließen, ob Korit 420 FS eine Notallzulassung für die Maisaussaat 2024 in Deutschland erhält. Unabhängig davon darf aber mit Korit 420 FS angebeiztes Saatgut von z.B. Österreich nach Deutschland importiert werden. Der Repellenteffekt auf Fasane, Krähen und Tauben sollte nicht überbewertet werden. Dort, wo es in den vergangenen Jahren größere Probleme mit Vogelfraß gab, ist eine zusätzliche Beizung auf Basis Ziram dennoch empfehlenswert.</p>			
Insektizide-Beizen	Force 20 CS	Tefluthrin	<p>Indikation: Drahtwurm- bzw. Schnellkäfer – Larven zur Befallsminderung In Deutschland nicht zugelassen – gebeiztes Saatgut darf aber aus Österreich importiert und auch ausgesät werden.</p>	Import aus Österreich - es gelten die Auflagen der österreichischen Zulassung
	<p>Die Beize Force 20 CS wird von einigen Saatgut anbietern als insektizider Beizschutz angeboten. Der Wirkstoff Tefluthrin wirkt allerdings nicht systemisch und erreicht bei Weitem nicht so eine gute Wirksamkeit auf Drahtwürmer wie die seit längerem nicht mehr zugelassenen neonicotinoiden Beizen (Poncho, Cruiser usw.). Durch die Beize wird daher lediglich eine leichte Befallsminderung auf Drahtwürmer erreicht – aussagekräftige Versuchsergebnisse liegen allerdings nur wenige vor. Die Wirksamkeit von Force 20 CS ist auf einen 3 cm Radius um das Saatkorn herum beschränkt. Aus diesem Grund wird beim Einsatz des Mittels eine maximale Saattiefe beim Mais von 3 cm, anstelle von einer Tiefe von 4-7 cm, empfohlen. Die flache Saatgutablage gefährdet aber unter Umständen Keimung und Feldaufgang und kann Schäden durch Vogelfraß extrem begünstigen.</p>			
	Lumiposa	Cyantraniliprole	<p>Indikation: Drahtwurm In Polen zugelassen und darf nach Deutschland eingeführt und auch ausgesät werden.</p>	Import aus Polen - es gelten die Auflagen der polnischen Zulassung
<p>Die bereits aus dem Raps bekannte Beize Lumiposa hat in Polen auch eine Zulassung im Mais erhalten. Die Beize ist zur Aussaat 2024 aber nur exklusiv für Pioneer-Maisaatgut erhältlich. Laut Herstellerangaben (Fa. Corteva) ermöglicht die Beize einen Schutz gegen die Larven des Drahtwurms bis zum 4-Blattstadium des Mais. Des Weiteren sollen auch Schädigungen durch die Larve der Fritfliege minimiert werden. Die Herstellerangaben beruhen weitestgehend auf firmeneigene Versuchsergebnisse und Praxiserfahrungen. Unabhängige Versuchsergebnisse zur Wirksamkeit auf die Larven des Drahtwurms, Fritfliege und Co. sind derzeit nicht bekannt. Eine Befallsminderung ist aber denkbar, die Wirksamkeit aber wohl nicht vergleichbar mit den nicht mehr zugelassenen neonicotinoiden Beizen. In bekannten Befallsregionen, mit regelmäßigen Schädigungen durch die Fritfliege oder Drahtwurm, kann der Einsatz im Probeanbau erfolgen, um eigene Erfahrungen zu sammeln.</p>				

Ihre Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

Name	Kreis	Telefonnummer	E-Mail Adresse
Tjerk Hinrichsen	Nordfriesland	Tel.: 04671 9134-30 Mobil: 0151 23247084	tphinrichsen@lksh.de
Anneke Karstens	Dithmarschen	Tel.: 0481 85094-56 Mobil: 0151 14438848	akarstens@lksh.de
Ludger Lüders (Ansprechpartner Warndienst West)	Dithmarschen, Steinburg, Pinneberg	Tel.: 04120 7068-204 Mobil: 0152 01671740	llueders@lksh.de

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet